

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1041
der Abgeordneten Dr. Jan Redmann und Gordon Hoffmann
der CDU-Fraktion
Drucksache 6/2416

Lehrermangel an der Diesterweg-Grundschule Wittstock

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1041 vom 27.08.2015:

An der Diesterweg-Grundschule Wittstock herrscht akuter Lehrermangel. Nach Aussagen der Elternvertreter standen im Schuljahr 2014/2015 nur noch neun Lehrkräfte für zwölf Klassen zur Verfügung. In der Folge sei es zu massivem Unterrichtsausfall gekommen. Offenbar hängt der Lehrermangel auch damit zusammen, dass die Schulverwaltung zu wenig Bewerber für offene Stellen findet.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung den Unterrichtsausfall an der Diesterweg-Grundschule?
2. Wie viele Lehrerstellen sind an der Diesterweg-Grundschule unbesetzt?
3. Wie oft sind diese Stellen ausgeschrieben worden, und wie viele Bewerber gab es für diese Stellen?
4. Inwiefern konnte die Einführung einer zeitlich beschränkten, monatlichen Zulage für mehrmals unbesetzte Lehrerstellen (sogenannte „Landlehrer-Prämie“) zusätzliche Bewerber anziehen?
5. Wie plant die Landesregierung den Unterricht an der Diesterweg-Grundschule im Schuljahr 2015/2016 abzusichern?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1.

Wie bewertet die Landesregierung den Unterrichtsausfall an der Diesterweg-Grundschule?

Zu Frage 1:

Der Unterrichtsausfall an der Diesterweg-Grundschule Wittstock war verursacht durch überproportional viele kurz- oder mittelfristig und langfristig erkrankte Lehrkräfte innerhalb des Schuljahres 2014/2015. Ein Ersatz wurde durch die Maßnahmen der verlässlichen Schule^{FN1} oder durch Absicherung durch das Vertretungsbudget gewährleistet. Durch die Häufung von Krankheiten ergab sich die Schwierigkeit, immer kurzfristig geeignete Bewerber aus dem Vertretungsbudget zu gewinnen.

Der Unterrichtsausfall liegt dadurch bei dieser Schule über dem Landesdurchschnitt (2014/2015 – 7 % Unterrichtsausfall; von 1.855 Krankheitsausfallstunden wurden 1.298 Stunden vertreten, 402 Stunden durch das Vertretungsbudget).

Frage 2:

Wie viele Lehrerstellen sind an der Diesterweg-Grundschule unbesetzt?

Zu Frage 2:

An der Schule war zu keinem Zeitpunkt eine Lehrerstelle unbesetzt; wie zu Frage 1 erwähnt, gab es Unterrichtsausfälle durch Krankheit.

Frage 3:

Wie oft sind diese Stellen ausgeschrieben worden, und wie viele Bewerber gab es für diese Stellen?

Zu Frage 3:

Es gab keine Ausschreibung von offenen Stellen. Die Bewerbungslage innerhalb des Vertretungsbudgets ist angesichts der Kurzfristigkeit und zudem in einer berlinfernen Region mitunter angespannt.

Frage 4:

Inwiefern konnte die Einführung einer zeitlich beschränkten, monatlichen Zulage für mehrmals unbesetzte Lehrerstellen (sogenannte „Landlehrer-Prämie“) zusätzliche Bewerber anziehen?

Zu Frage 4:

Da die erforderlichen Einstellungsbedarfe im Bereich der Regionalstelle Neuruppin gedeckt werden konnten, bedurfte es keiner besonderen Anreize.

Es handelt sich im Übrigen nicht um eine „Landlehrer-Prämie“, sondern um die im § 48 des Brandenburgischen Besoldungsgesetzes (BbgBesG) festgelegte Ermächtigung zur Gewährung von nicht ruhegehaltsfähigen Sonderzuschlägen zur Sicherung der Funktions- und Wettbewerbsfähigkeit. Folgt man der Intention des Gesetzgebers, dürften für die hier thematisierten kurzfristigen Vertretungsfälle Sonderzuschläge ohnehin nicht gewährt werden.

Frage 5:

Wie plant die Landesregierung den Unterricht an der Diesterweg-Grundschule im Schuljahr 2015/2016 abzusichern?

^{FN1} Konzept der Landesregierung „Verlässliche Schule Brandenburg“, Drucksache 4/4859 von 11.07.2007.

Zu Frage 5:

Der Unterricht ist an der Diesterweg-Grundschule Wittstock im Schuljahr 2015/2016 voll abgesichert. Durch die Umsetzung von zwei Lehrkräften hat die Regionalstelle den Personalbestand gefestigt und es wurden Doppelbuchungen (ebenfalls zwei Lehrkräfte) zum Ersatz von Langzeiterkrankten vorgenommen.